

Reutlinger Bürgerstiftung fördert »Schulhofprojekt« der Eduard-Spranger-Schule

Großzügige Zuwendung für wichtige Arbeit

REUTLINGEN. Das »Schulhofprojekt« der Eduard-Spranger-Gemeinschaftsschule ist zumindest für die nächsten Monate finanziell einmal abgesichert: Die Reutlinger Bürgerstiftung fördert deren Arbeit mit Schülern am außerschulischen Lernort Listhof mit einer Spende.

»Wir sind froh, ein solch' tolles Projekt unterstützen zu können«, erklärte Dr. Gregor Völker, Mitglied des Vorstands der Bürgerstiftung, als er den Scheck im Umweltzentrum überreichte. Die »großzügige Zuwendung« in Höhe von 4400 Euro komme dem Projekt mehr als gelegen, so die verantwortliche Lehrerin, Irene Mutschler. »Es entstehen Fahrtkosten, wir haben Ausgaben für Tierfutter und Arbeitsmaterialien, schließlich brauchen die Kinder auch die richtige Kleidung, wenn sie oft draußen sind«, sagte sie.

»Grünes« Klassenzimmer
Seit dem Schuljahr 2011/2012 sind die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe der Schule beim Projektpartner Umweltbildungszentrum Listhof im Einsatz, Mutschler war von Anfang an dabei. Gruppen von jeweils zehn bis zwölf Schülern aus den Klassenstufen fünf und sechs verbringen vier Wochen lang dort täglich viereinhalb



Sie freuten sich über den Spenden-Scheck der Bürgerstiftung für das »Schulhofprojekt« (hintere Reihe von links): Irene Mutschler, Jörgen Erichsen, Stefan Hochgreve, Dr. Gregor Völker, freiwillige Helferinnen und Kinder der Eduard-Spranger-Schule.
Foto: Schuh

Stunden der Unterrichtszeit. Die Schüler planen Projekte und führen sie durch – vom Wegebau über das Herrichten eines »grünen Klassenzimmers« im sogenannten Fuchsbau bis zu Tierpflege und Stallbau. Sie versorgen Hühner, Ziegen, Esel und Enten und lernen Insekten ken-

nen. Neben Mutschler werden sie von Mitarbeitern des Listhofs wie dem Umweltpädagogen Markus Schwegler und Ehrenamtlichen wie Jörgen Erichsen begleitet und unterstützt. Für den Rektor der Eduard-Spranger-Schule, Stefan Hochgreve, ist die Ergänzung von

theoretischen Inhalten des Schulunterrichts mit praktischen Erfahrungen für die Schüler ein Gewinn. »Sie lernen auf dem Listhof verschiedene Nutztiere oder Schmetterlinge kennen und setzen dies vertiefend im Fachunterricht in der Schule fort«, erläuterte er. –jos